

# Triebwagen

## VT 135



Art.-Nr. 79005 – VT 07 "Regentalbahn" der RGB, Ep. IV



### DAS VORBILD

Zu Beginn der dreißiger Jahre war das Problem der Kraftübertragung vom Verbrennungsmotor auf die Räder für kleinere Motorenleistungen soweit gelöst, dass der Verbrennungsmotor auch bei den Schienenfahrzeugen Einzug hielt. Eine Vielzahl von Versuchsfahrzeugen und Kleinstserien verschiedener Hersteller entstanden. Diese Fahrzeuge wurden intensiven Untersuchungen unterzogen. Da insbesondere der Nebenbahnbetrieb nach effektiveren Betriebsmitteln suchte, entschloss man sich 1936 aus den verschiedenartigen Fahrzeugen einheitliche Baukriterien abzuleiten. Durch die Anwendung des Leichtbaues für Wagenkasten und Hilfsrahmen für die Maschinenanlage entstand bis 1937 dieser zweiachsige Einheitsnebenbahntriebwagen VT 135. Die Fahrzeuge wurden mit den Nummern VT 135 061 064, 067 076 und 083 ... 132 in den Fahrzeugpark der DR eingegliedert.

Die gesamte Antriebsanlage des Fahrzeuges war unterflur eingebaut. Dabei ruhen Motor Kupplung und Getriebe in einem Hilfsrahmen, der auf den Achsen des Triebwagens gelagert ist. Die installierte Leistung von 111 kW (150 PS) reicht für eine Geschwindigkeit von 75 km/h. Die für den Nebenbahnbetrieb angepasste Inneneinrichtung teilt sich in einen Einstiegsraum mit Führerstand, einen Fahrgastraum und einen Gepäckraum, der auch über feste und Klappsitze verfügt, mit Führerstand. Der Gepäckraum ist über Schiebetüren, der Fahrgastraum über Drehtüren mit innen liegendem Drehpunkt zu erreichen. Der Türbereich war auch bei der Drehtür durch die Wahl des Drehpunktes erstmals nicht mehr eingezogen. Die Fahrzeuge bewährten sich im Nebenbahnbetrieb sehr gut. Auf Grund dessen fanden sie eine große Verbreitung. Einige Exemplare waren bei der DR bis Ende der Siebziger Jahre als Baureihe 186.0 und 186.2 im Einsatz, obwohl auch hier die Neubautriebwagen der Sechziger Jahre bereits das Streckenbild beherrschten. Die DB ordnete die Fahrzeuge als VT 70.9 ein. Eingesetzt wurden die Triebwagen auch mit Beiwagen unterschiedlicher Bauart.

### DAS MODELL

Das Modell ist eine maßstäbliche Nachbildung des Originals mit authentischer Farbgebung und Beschriftung. Der Antrieb erfolgt über einen fünfpoligen Motor auf beide Achsen. Durch eine Dreipunktaufklappung ist eine sichere Stromaufnahme gewährleistet. Der Lichtwechsel erfolgt fahrtrichtungsabhängig, eine Innenbeleuchtung ist eingebaut. Das Fahrzeug erreicht nach ca. 30 Min. Einlaufzeit seine optimalen Fahreigenschaften. Das Getriebe ist ausreichend gefettet. Ein Nachfetten ist erst nach ca. 100 Betriebsstunden erforderlich. Benutzen Sie dazu bitte ein säure- und harzfreies Fett (Art.-Nr.: 08973). Zur weiteren Detaillierung liegen dem Modell einige Zurüstteile bei. Die über dem Kupplungs-Normschacht einzusteckenden Bremsschlauchträger können nur bedingt vollständig am Modell angesteckt werden. Bei Einsatz von Kurzkupplungen können diese in der Bogenfahrt, abhängig vom Radius, gegen die Trittstufen stoßen. Daher müssen sie unter Umständen entsprechend gekürzt werden, wenn die Kupplungsdeichsel ausschwenken können muss.

Zum Öffnen des Triebwagens zur Wartung, drücken Sie die stirnseitig in der Mitte liegenden Rasten (Bestandteil des Frontfensters) mit einem Mechaniker-Schraubenzieher nach außen und bewegen das Gehäuse dabei vorsichtig nach oben. Beim Zusammenbau zunächst die Inneneinrichtung und die Dachleiterplatte auf das Unterteil legen. Nach dem Einhängen von Schaltkasten und Kühlschlangen kann das Gehäuse wieder aufgerastet werden.

Zum Wechseln des Schleifers am Triebwagen ist zunächst der Anschlussdraht abzulöten. Danach wird die Metallplatte unter den Achsgetrieben nach den Fahrzeugenden hin abgeschoben. Ein neuer Schleifer ist aufzusetzen und die Metallplatte wieder aufzuschieben. Bitte dabei darauf achten, dass die abgewinkelte Kante der Metallplatte in die Kerbe der Schleifergrundplatte greift. Als letztes ist der Anschlussdraht wieder anzulöten.

### DIGITALISIERUNG

Das Modell des VT ist jeweils mit einem Decoder ESU Lokpilot in einer Schnittstelle nach NEM 651 ausgestattet. Das Fahrzeug besitzt einen eigenen Decoder. Damit ist das Modell sowohl im konventionellen als auch im Digitalbetrieb (Adresse 3) unverändert einsetzbar. Die beiliegende Bedienungsanleitung zum Decoder informiert über seine Eigenschaften und Handhabung beim Einsatz unter Digitalbetrieb. Der Steckplatz für den Decoder befindet sich beim Triebwagen auf der Platine unter der Inneneinrichtung im Bereich der Toilette. Ein Lötspatzen (Kennzeichnung F1) zur getrennten Ansteuerung der Innenbeleuchtung mit einem Decoder, der separat per Kabel herausgeführte Funktionen besitzt, ist neben dem Steckplatz auf der Leiterplatte angebracht. Das Bauteil zwischen den Anschlüssen JMP 1.1 und JMP 1.2 ist zu entfernen. (siehe Abb. S. 2)

Auch beim Einsatz im Digitalbetrieb wird eine Digitalspannung von max. 14 Volt empfohlen. Höhere Spannungen führen zu einem höheren Verschleiß der Motoren. Decoderdefekte (durch Überlast), die durch diese Ursache entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.

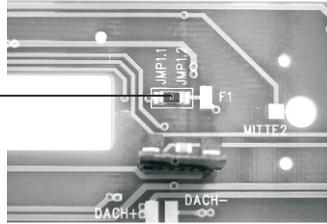
⚠ Bitte prüfen Sie vor Inbetriebnahme des Triebwagens die Spannung an Ihrer Digitalzentrale. Für den Betrieb von Fahrzeugen der Spurweiten TT, H0, H0e und H0m wird eine Digitalspannung von max. 14 Volt empfohlen. Höhere Spannungen führen zu einem höheren Verschleiß der Motoren. Decoderdefekte (durch Überlast), die durch diese Ursache entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.

# Triebwagen VT 135

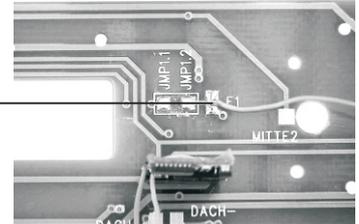


## Anschlussplan für schaltbare Innenbeleuchtung

Bauteil entfernen

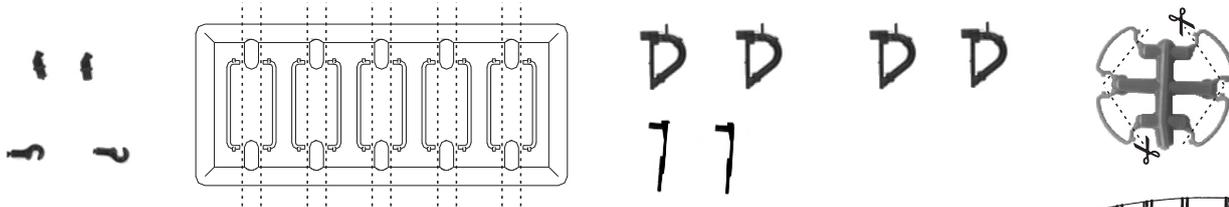


Decoder-Anschluss  
schaltbare Innenbeleuchtung  
Lötpad F1

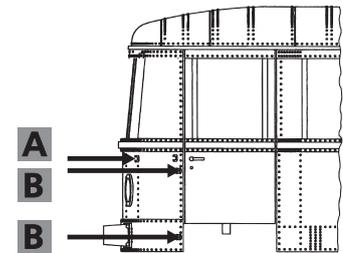


## ZURÜSTTEILE

Griffstangen sauber von den Spritzlingen entfernen.



- |          |  |             |          |  |                 |
|----------|--|-------------|----------|--|-----------------|
| <b>A</b> |  | Griffstange | <b>D</b> |  | Bremsschläuche  |
| <b>B</b> |  | Griffstange | <b>E</b> |  | Scheibenwischer |
| <b>C</b> |  | Kuppelhaken | <b>F</b> |  | Steckdosen      |



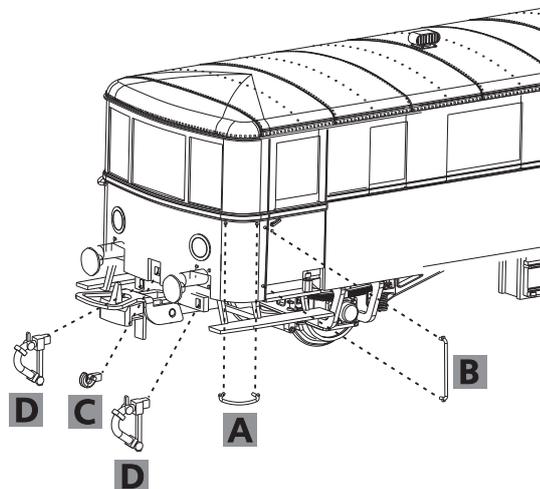
### Griffstangen:

Nach dem Vereinzeln werden die Griffstangen gemäß nebenstehender Skizze in den Bohrungen mit je einem Tropfen Sekundenkleber fixiert.

### Scheibenwischer:

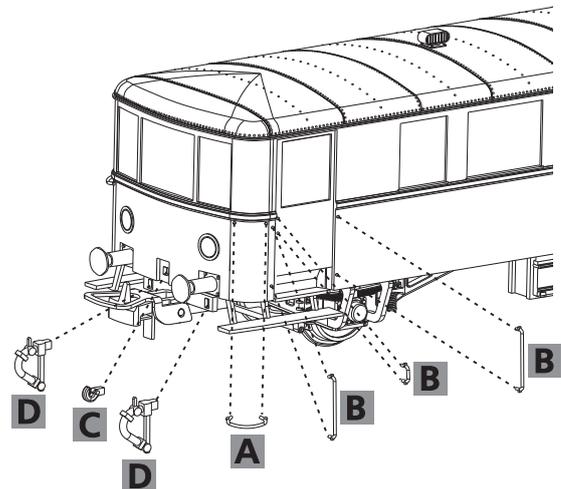
Nach den vorhandenen Abbildungen hat es bei diesen Triebwagen anfangs eine hängende, später eine stehende Anordnung der Scheibenwischer am mittleren Stirnfenster gegeben. Wir überlassen es dem Modelleisenbahner, welche Anordnung er wählt.

Bitte am unteren Rand des mittleren Stirnfensters ein Loch mit Durchmesser 0,9 mm bohren, den Scheibenwischer einstecken und vorsichtig mit einem Tropfen Kleber fixieren.



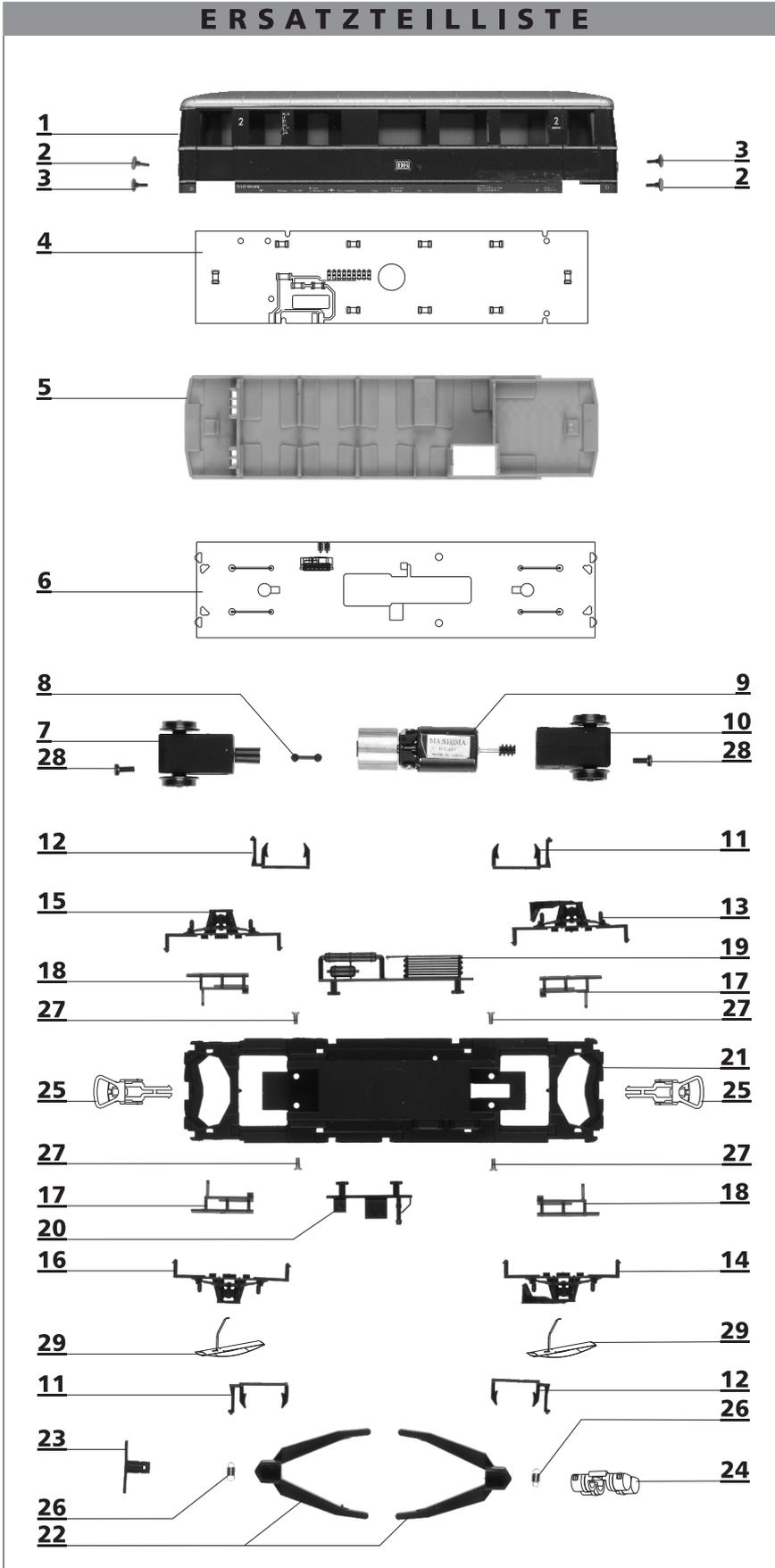
Anbringung der Zurüstteile  
am Wagenende mit Schwenktür

### Anbringung der Zurüstteile am Wagenende mit Schiebetür





### ERSATZTEILLISTE



Lfd.Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
1	Oberteil, vollst.	202688
2	Puffer, flach	341050
3	Puffer, ballig	341060
4	Leiterplatte (Dach)	396403
5	Inneneinrichtung	207339
6	Leiterplatte, vollst.	203103
7	Schwenkgetriebe, vollst.	203101
8	Kardanwelle	322670
9	Motor, vollst.	203033
10	Festgetriebe, vollst.	203102
11	Bremsbacken li.	307400
12	Bremsbacken re.	307410
13	Achslager V/li.	306380
14	Achslager V/re.	306390
15	Achslager H/li.	306400
16	Achslager H/re.	306410
17	Trittstufe li.	308374
18	Trittstufe re.	308375
19	Kühlschlange	308380
20	Schaltkasten, dek.	207009
21	Rahmen, dek.	207485
22	Kinematik	309139
23	Bremsschlauchträger	307470
24	Doppelkessel	308378
25	Standartkupplung	293700
26	Zugfeder 0,18x2,5x5,64	395420
27	Senkschraube (E) PT 1,8x4,3	393420
28	Senkschraube (E) PT 1,8x8	393210
29	Wechselstromschleifer	203097
o.Abb.	Radschleifer	396232
o.Abb.	Zurüstteile	202689
o.Abb.	Decoder ESU	396293

**Achtung!**  
Die Lok-Betriebsnummern der Artikel wechseln unter Umständen bei Neuproduktion. Ersatzteile zu den Art.-Nr. tragen die jeweils in der Produktion befindlichen Betriebsnummern. Ersatzteile mit älteren Betriebsnummern nur solange Vorrat reicht.

**Technische Änderungen vorbehalten!**

**Bei Reklamationen  
diese Anleitung bitte über Ihren Fachhändler  
mitsenden an:**

**TILLIG Modellbahnen GmbH**

Promenade 1, 01855 Sebnitz

Tel. +49 (0)35971 903-45

ax +49 (0)35971 903-19

Service-Hotline:

unsere aktuellen Hotline-Zeiten finden Sie unter:

[www.tillig.com](http://www.tillig.com)

Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile und Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte scharfe Ecken und Kanten.

Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Bitte fragen Sie bei Ihrem Händler oder der Gemeindeverwaltung nach der zuständigen Entsorgungsstelle.